

„Was zeichnet euren Ausbildungsbetrieb aus?“

GLYN GMBH & CO. KG

► 200 Mitarbeiter:innen und 6 Auszubildende

Das familiäre Umfeld und die Arbeit auf Augenhöhe spürt man hier ab dem ersten Tag. Auch unser Coordination & Training Department, was sich abgesondert von der Personalabteilung u.a. um die Azubis und Praktikanten kümmert, ist sehr gut organisiert und hat immer ein offenes Ohr bei allen Belangen. Wir Azubis und Praktikanten sind mit einem eigenen Laptop ausgestattet, der sowohl das Arbeiten im Büro, als auch das Mobile Arbeiten, einfacher gestaltet. Der Arbeitsalltag lässt sich mit sehr flexiblen Arbeits- und Pausenzeiten individuell gestalten. Die Ausbildung wird durch interne Seminare in verschiedenen Themenbereichen und dem Einsatz in unseren Vertriebsbüros im In- und Ausland abgerundet. Auch Auslandspraktika während der Ausbildung sind hier gern gesehen.

Während der Ausbildung durchläuft man alle wichtigen Abteilungen bei GLYN, von der Personalabteilung und dem Lager, über die Buchhaltung und die Verkaufsabteilungen, bis zum Qualitätsmanagement und unserer Logistikabteilung. Von den Mitarbeitern der einzelnen Abteilungen bekommt man vom ersten Tag an viel Vertrauen und Eigenverantwortung zugeschrieben. GLYN setzt sich aber nicht nur für seine Mitarbeiter sehr gut ein, sondern ist auch in der lokalen Umgebung sehr aktiv. So wurde z.B. der neue Fußballplatz des TV Idstein samt Tribüne und Sanitäranlagen von GLYN mitfinanziert.

von Céline-Lara Alves de Sousa, Leander Frönd und Marius Moldes



Azubis der Firma GLYN gewinnen VRM-Leseprojekte

Céline-Lara Alves de Sousa, Leander Frönd und Marius Molders vom Vertrieb des Idsteiner Unternehmens freuen sich über Platz eins

Von Johannes Lahr

IDSTEIN. Das Azubiprojekt „Zeitung lesen, macht Azubis fit“ der VRM, in der auch diese Zeitung erscheint, richtet sich an Auszubildende und Ausbildungsbetriebe aller Branchen in Rheinland-Pfalz und Hessen. Finanziert vom Ausbildungsbetrieb erhalten die Auszubildenden die Tageszeitung ein Jahr lang – gedruckt, digital als E-Paper oder mit Tablet-Paket.

In projektbegleitenden Online-Wissenstest zur aktuellen Berichterstattung wird das Allgemeinwissen regelmäßig überprüft. Am Ende des Projekts reichen die Teilnehmer:innen

Steckbriefe ein, in denen sie noch folgende Frage beantworten sollen: „Was zeichnet euren Ausbildungsbetrieb aus beziehungsweise was hebt ihn hervor?“

Unternehmen beim „Girls‘ Day“ kennengelernt

Von den 24 Einreichungen aus 24 Unternehmen belegen drei Azubis der Firma Glyn aus Idstein den ersten Platz: Céline-Lara Alves de Sousa, Leander Frönd und Marius Molders. „Das war ein sehr schönes Projekt für uns. Wir freuen uns, dass wir gewonnen haben, und konnten in der vergangenen Zeit auch

viel über die Medien lernen und die Zeitung aus einem anderen Blickwinkel betrachten“, erzählte der gebürtige Idsteiner Molders. An ihrem Ausbildungsbetrieb schätzen die drei besonders, dass sich viel um die Azubis gekümmert wird. „Wir haben für Auszubildende eine eigene Abteilung. Ich höre von Mitschülern aus der Berufsschulklasse, dass sie oft nur Kaffee machen oder kopieren müssen, das ist hier ganz und gar nicht der Fall. Hier lernt man, selbstständig zu arbeiten“, ist Alves de Sousa voll des Lobes für ihren Arbeitgeber.

Sie lernte die Firma Glyn, die sich auf den Vertrieb von elektronischen Bauelementen

und Display-Systemlösungen spezialisiert hat, übrigens beim sogenannten Girls‘ Day kennen. Aktuell lernt sie in der Buchhaltung viel über das Thema Rechnungswesen. Der derzeit in der Personalabteilung eingesetzte Wiesbadener Frönd hörte erstmals etwas von Glyn beim „Speed-Dating“ für Azubis der IHK. Er lobt das Arbeitsklima dort und schätzt zudem, „dass es direkt hinter unserem Ausbildungsbetrieb in die freie Natur geht“.

Derzeit werden die drei Teilnehmer des Projekts im administrativen Bereich von Glyn eingesetzt. Frönd durfte jedoch direkt zu Beginn der Probezeitphase seiner kaufmännischen Ausbildung schon in den Vertrieb rein-

schnuppern. Im letzten Jahr der Ausbildung nehmen die Azubis des Unternehmens im Übrigen immer am VRM-Leseprojekt teil.

Dass es dieses Jahr für den ersten Platz gereicht hat, erfreut auch die Projektleiterin Bianca Amstutz. „Es ist für uns sicherlich eine schöne Werbung und die Auszubildenden sammeln dadurch auch viele Erfahrungswerte“, erklärte Amstutz.

Für ihren ersten Platz erhalten die drei Azubis jeweils einen Wunsch-Gutschein im Wert von 50 Euro. „Wir freuen uns sehr über den Preis und hätten nicht damit gerechnet, dass wir mit der Teilnahme auch etwas gewinnen können“, sagen die drei Azubis.